Von der G.-V. v. 15./7. 1908 ist die Aufnahme einer Hypothek bis zu M. 60 000 zum Zwecke der Erbauung von Dienstgebäuden genehmigt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** L. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst nach den Bestimmungen des der Genehmigung des Min. der öffentl. Arbeiten unterliegenden, periodisch zu revidierenden Regulativs die dem Ern.-F. und die dem Spez.-R.-F. A zuzuführenden Beträge, welche für letzteren Fonds mit mind. $\frac{1}{10}\%$ des Anlagekapitals jährl. zu bemessen sind. Dieser Spez.-R.-F. A ist bis zur Höhe von M. 60 000 zu verstärken; es können alsdann die Rücklagen mit Genehmigung des Min. der öffentl. Arbeiten solange unterbleiben, als der Fonds nicht um eine volle Jahresrücklage wieder vermindert ist. Tritt keine Verminderung ein, so fallen die Zuschüsse fort, dann Verzinsung u. Tilg. der Anleihen, gesetzl. Eisenbahnabgabe, 5% zum R.-F. B (Bilanz-R.-F.), dann vertragsm. Tant. an Beamte, dann vorerst auf die Aktien Lit. A $4\frac{1}{2}\%$ und auf die Aktien Lit. B bis zu $4\frac{1}{2}\%$ Div., Rest zur Div. gleichmässig unter Aktien A u. B. Eine Nachzahlung von Div. auf die Vorz.-Aktien A findet nicht statt.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahnkörper u. Betriebsmittel 3 239 823, Betriebsmaterial 3348, Werkstattmaterial 5920, Bankguth. 49 837, Debit. 3106, Kassa 4145, Ern.-F. I 41 448, do. II 10 165, Spez.-R.-F. 52 336, Kaut. 82 112. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Anleihen 839 000, do. Zs.-Kto 18 307, Bilanz-R.-F. 60 082 (Rüchl. 4066), Ern.-F. I 41 448, do. II 39 767, Spez.-R.-F. 52 336, Delkr.-Kto 3131, Oblig.-Tilg.-Res. 54 425, Haftpflicht-Res. 5621 (Rücklage 3500), Interims-Kto 104 567, Staats-Eisenbahnsteuer 1653, Kaut. 82 112, Oblig.-Tilg. 11 567, Div. 64 500, do. alte 395, Frachtenteile, Versich. 13 044, Vortrag 284. Sa. M. 3 492 244.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 358 749, z. Ern.-F. I. 28 803, do. II 5000, z. Spez.-R.-F. 2285, Anleihe-Zs. 36 432, Staatseisenbahnsteuer 1653, Gewinn 83 918. — Kredit: Vortrag 2595, Betriebseinnahmen 506 169, Einnahmen für Rechnung d. Ern.-F. I 8079. Sa. M. 516 843.

Kurs Ende 1895—1909: Lit. A: 106.80, 113, 109.25, 106.50, 102.50, —, —, 74, 83.50, 91.25, 94.60, 98.50, 91.50, 91, — $\%$. Eingef. 2./11. 1895 zu 107.50 $\%$, Notiert in Berlin.

Dividenden 1889/90—1908/1909: Lit. A: $4\frac{1}{2}\%$, $2\frac{1}{5}\%$, $2\frac{3}{10}\%$, 2, $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$, $2\frac{4}{5}\%$, 3, $3\frac{3}{10}\%$, $3\frac{1}{2}\%$, $3\frac{1}{2}\%$, 4, $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$; Lit. B: $\frac{1}{2}\%$, 0, 0, 0, 0, 0, $1\frac{1}{2}\%$, $2\frac{1}{2}\%$, $2\frac{1}{2}\%$, $1\frac{2}{5}\%$, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, $1\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Amtmann Opperbeck, Lüdenscheid; Geh. Reg.-Rat Bormann (zugleich oberster Betriebsleiter), Berlin; Verw.-Dir. Huvendick (örtlicher Betriebsleiter), Lüdenscheid.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv.: Gen.-Dir. Hugo Noell, Lüdenscheid; Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt, Schöneberg; Komm.-Rat Max Abel, Berlin; Fabrikant Herm. Plate, Augustenthal; Fabrikant Carl Colsman, Werdohl; Dir. Rud. Berg, Evekling.

Zahlstellen: Für Div.: Lüdenscheid: Eig. Kasse; Berlin: Mitteld. Creditbank, Abel & Co. *

Strassenbahn und Elektrizitätswerk in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 1894. Statutänd. 30./10. 1899 u. 12./10. 1906. **Zweck:** Betrieb der elektr. Strassenbahn in Altenburg u. Umgebung, sowie Abgabe v. elektr. Strom für Beleuchtung u. Kräfteerzeugung. Bahnlänge 4,45 km, Spurweite 1 m. An den Beleucht.- u. Kraftbetrieb waren Ende Juni 1909 angeschlossen 948 Abonnenten u. 652 Hausanschlüsse, 24 706 Glüh-, 374 Bogenlampen, 212 Apparate u. 267 Motore mit zus. 866 PS. Personenbeförderung 1904/1905—1908/1909: 710 966, 751 879, 778 676, 825 419, 850 948.

Konzession: Vom 24./4. 1894 ab auf 50 Jahre. Die Anlage geht dann in den Besitz der Stadt über, kann aber von derselben auch bereits früher erworben werden.

Kapital: M. 660 000 in 660 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 330 000, erhöht für Bauzwecke u. zur Abstossung von Kredit. lt. G.-V. v. 12./10. 1906 um M. 330 000 (auf M. 660 000) in 330 Aktien mit halber Div.-Ber. für 1906/1907, angeboten den alten Aktionären 1:1 vom 22./10.—6./11. 1906 zu 110 $\%$, einzuzahlen 60 $\%$ nebst Agio bei der Zeichnung, 40 $\%$ am 28./6. 1907.

Anleihen: I. M. 350 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig., 700 Stück à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar zu pari durch Amort. in spät. 45 Jahren. Ausl. im Jan. auf 1./7. Noch in Umlauf Ende Juni 1909 M. 309 500. — II. M. 175 000 in 350 Schuldverschreib. à M. 500; rückzahlb. zu pari. Noch in Umlauf Ende Juni 1909 M. 125 500. — III. M. 175 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig., rückzahlb. zu 101 $\%$, Stücke à M. 1000. Aufgelegt Sept. 1900. Noch in Umlauf ult. Sept. 1909: M. 155 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., bis 10 $\%$ vertragsm. u. sonst. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 15 $\%$ Tant. an A.-R. (inkl. einer festen Vergüt. von zus. M. 4000, welche in dividendenlosen Jahren entfällt), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Assekuranz 2928, Kaut.-Kto 17 135, Grundstücke 63 820, Gebäude 340 682, Bahnkörper 176 640, Inventar 19 000, Werkstatteneinricht. f. Bahn- u. Licht 16 532, Kraftstation 602 327, Stromzuführung Bahnanl. 57 491, do. Lichtverteilt. 495 125, Wagen 119 536, Elektr.-Zähler 91 003, Hausanschlüsse 69 913, Effekten 10 000, Kassa u. Wechsel 5034, Bekleidung 94, Netzerweiter. 4184, Gleisumbau 1407, Debit. 45 711, Inventur-Kto 26 436, do. Installation 35 793, Grundstücke Unterstation Johannisstrasse 17 004, Gebäude do. 43 155, Betriebsanlage 117 356. — Passiva: A.-K. 660 000, Oblig. I. Em. 309 500, do. II. 155 000,